EINWOHNERGEMEINDE RISCH

Voranschlag pro 1981

mit Berichten und Anträgen zu den Sachgeschäften zuhanden der

Einwohnergemeinde-Versammlung

(Budget-Gemeinde)

vom Montag, 15. Dezember 1980, 20.00 Uhr,
in der Turnhalle des Schulhauses 4 in Rotkreuz

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 30. Juni 1980
2. Kreditbegehren für einen Beitrag an den Betrieb eines Kindergartenbusses
3. Genehmigung der Teilrevision des Reglementes über die Beseitigung von Hauskehricht und gewerblichen Abfallstoffen
4. Voranschlag pro 1981
5. Kreditbegehren für den Weiterausbau des gemeindlichen Kanalisationsnetzes betreffend Sammelleitung Güterbahnhofstrasse bis Berchtwilerstrasse
6. Kreditbegehren für den Weiterausbau des gemeindlichen Kanalisationsnetzes betreffend Sammelleitung Dorf Risch

Risch/Rotkreuz, 18. November 1980

Der Einwohnerrat

Partei-
versammlungen:

Christlichdemokratische Volkspartei
Dienstag, 25. November 1980, 20.00 Uhr, im Restaurant Breitfeld

Liberale Partei Risch-Rotkreuz
Mittwoch, 10. Dezember 1980, 20.00 Uhr, im Restaurant Kreuz

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde-Versammlung
vom 30. Juni 1980

Beschlüsse:

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Dezember 1979 wird genehmigt.

2. Rechnung pro 1979 - Der ordentlichen Verwaltungsrechnung, welche bei Fr. 8'756'721.90 Ertrag und Aufwand ausgeglichen abschliesst sowie der ausserordentlichen Verwaltungsrechnung, welche bei einem Aufwand von Fr. 2'058'581.40 und einem Ertrag von Fr. 1'242'433.20 mit Mehrausgaben von Fr. 816'148.20 abschliesst, wird die Genehmigung erteilt.

3. Dem Projekt für den Ausbau der Seestrasse in Buonas sowie dem Perimeterplan mit Kostenverleger wird die Genehmigung erteilt, wobei, um das öffentliche Interesse mehr zu berücksichtigen und gemäss § 28 des Strassenreglementes, zusätzlich beschlossen wird, den Kostenanteil der Gemeinde von 20% auf 30% zu erhöhen.
Somit wird zu Lasten der ausserordentlichen Gemeinde-Rechnung ein Kredit von Fr. 464'300.-- bewilligt.

4. Die Strassenprojekte für den Neubau der Binzmühlestrasse und den Ausbau der Berchtwilerstrasse sowie die zugehörigen Perimeterpläne mit Kostenverleger werden zwecks weiterer Ueberprüfung zurückgewiesen. Damit werden die beantragten Kredite für diese beiden Strassen nicht bewilligt.

5. Für die Projektierung einer neuen Leichenhalle und eine Neugestaltung des Friedhofareals in Rotkreuz wird ein Planungskredit von Fr. 20'000.-- bewilligt.

6. Mit der Erheblicherklärung der Motion Josef Hausherr wird der Gemeinderat beauftragt, eine Aenderung des Strassenreglementes auf Heraufsetzung des Gemeindebeitrages an den Ausbau von Strassen (§ 28 Strassenreglement) sowie eine allfällig rückwirkende Anwendung des neuen Ansatzes zu prüfen und der Gemeindeversammlung hierüber Bericht und Antrag zu erstatten.

7. Die Motion der Liberalen Partei Risch-Rotkreuz betreffend Abklärung der Möglichkeit des Anschlusses der Regionen Risch, Buonas und Holzhäusern an ein öffentliches Verkehrsmittel wird erheblich erklärt und zur Beantwortung an einer nächsten Gemeindeversammlung an den Einwohnerrat überwiesen.

Protokollauflage:

Das ausführliche Protokoll liegt ab Freitag, 5. Dezember 1980, im Gemeindehaus, Zimmer 1, während der Bürozeit der Gemeindeverwaltung für die Stimmberechtigten zur Einsichtnahme auf.

A n t r a g :

Es sei

das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. Juni 1980 zu genehmigen.

Risch/Rotkreuz, den 18. November 1980 DER EINWOHNERRAT

Kreditbegehren für einen Beitrag an den Betrieb eines Kindergartenbusses
- Bericht und Antrag des Einwohnerrates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Seit 1979 sind die Kindergärten im öffentlichen Schulwesen integriert, sodass die Gemeinden verpflichtet sind, einen Kindergarten zu führen. Obwohl der Besuch des Kindergartens freiwillig ist, haben die Gemeinden nach § 22 ter allen Kindern den Kindergartenbesuch zu ermöglichen.
Heute führt die Gemeinde total vier Kindergärten, die sich alle in Rotkreuz befinden. Von den zur Zeit 91 Kindergärtnern sind 11 Kinder aus dem Schulkreis Risch, 13 Kinder aus dem Schulkreis Holzhäusern und 67 aus dem Schulkreis Rotkreuz. Für die nächsten Jahre (ohne Berücksichtigung der Bautätigkeit in den Schulkreisen Risch und Holzhäusern) ist mit einem leichten Anstieg der Kinderzahlen von den Aussenschulkreisen zu rechnen. Die starke Aufgliederung unserer Gemeinde mit drei Schulkreisen und einer Konzentration der Schulanlagen in Rotkreuz ergibt Probleme in Bezug auf den Transport, vorallem für Kindergärtner, aber auch für die Unterstufenschüler in Holzhäusern, die bei schlechtem Wetter für das Turnen in eine Halle nach Rotkreuz müssen.

Vielen Eltern ist es unmöglich, die Kinder selber in den Kindergarten zu bringen. Diese Eltern erklärten sich folglich auch bereit, an einen Kindergartentransport einen Beitrag zu leisten, weil den betroffenen Kindern ohne Transportmöglichkeit der Kindergartenbesuch verunmöglicht würde. 5- bis 6jährige Kinder erhalten keine Velonummern, weil diesen nach Art. 19 des Strassenverkehrsgesetzes Radfahren untersagt ist. Zu Fuss müssten diese Kinder im vorschulpflichtigen Alter Wegstrecken von mehr als 6 km zurücklegen, was nicht nur körperlich, sondern auch zeitlich kaum zu bewältigen wäre. Deshalb stellten 21 Eltern aus diesen Gebieten der Schulkommission das Begehren, den Transport ihrer Kinder zu organisieren. Viele dieser Eltern weigern sich aus versicherungstechnischen Gründen, fremde Kinder zu transportieren, so dass der Transport auf diese Weise nicht mehr gelöst werden konnte.

Die Schulkommission überprüfte deshalb verschiedene andere Möglichkeiten. Die vorteilhafteste Variante dabei war der Transport durch ein privates Transportunternehmen. Dieser private Bus sammelt die Kinder ein, wobei es nicht möglich ist, jeden entlegenen Hof anzufahren. Dadurch ergibt sich, dass gewisse Kinder trotzdem noch mehr als einen Kilometer bis zum Bus zurücklegen müssen.
Bei dieser nun gewählten Lösung belaufen sich die Kosten für den Kindergartentransport und den Transport der Unterstufenschüler von Holzhäusern bei schlechtem Wetter für das Turnen nach Rotkreuz auf ca. Fr. 17'000.--. Dabei sind Kantons- und Elternbeiträge nicht berücksichtigt. Der Einwohnerrat schlägt vor, die Elternbeiträge entsprechend andern Gemeinden im Kanton Zug, mit Fr. 50.-- pro Jahr festzusetzen.

Die Firma L. Odermatt, Rotkreuz, ist bereit, mit der Gemeinde einen Vertrag über den Transport von Kindergärtnern abzuschliessen. Auf Wunsch der Eltern transportiert die Firma L. Odermatt die Kindergärtner bereits ab 1.9.80 mit einem gemieteten Bus und die Eltern bezahlen Fr. 10.-- pro Woche. Für den Differenzbetrag wurde mit dem Fonds des aufgelösten Kindergartenvereins Garantie geleistet, was als Ueberbrückung bis Ende Jahr gedacht war, aber nicht weiter ausreichte, sodass ein ungedeckter Betrag von Fr. 3'000.-- für das Jahr 1980 resuliert.

Damit das Problem des Kindergartenbesuches für die Kinder aus den Aussengebieten einer tragbaren Lösung zugeführt werden kann, stellt der Einwohnerrat der Gemeindeversammlung den

A n t r a g :

Es sei

a) an den Betrieb des Kindergartenbusses, welcher von der Privatfirma L. Odermatt geführt wird, ein Gemeindebeitrag von Fr. 17'000.-- für das Rechnungsjahr 1981 und Fr. 3'000.- für das Jahr 1980 z.L. der ordentlichen Verwaltungsrechnung zu bewilligen.

   An diese Kosten ist eine Subvention des Kantons von 33 1/3 % und Elternbeiträge, zusammen ca. Fr. 7'600.-- zu erwarten.

b) von den Eltern, deren Kinder diesen Busdienst beanspruchen, ein jährlicher Beitrag von Fr. 50.-- zu erheben.

c) Diese Beträge sind jeweils in Zukunft im Budget und in der ordentlichen Rechnung aufzunehmen.

Risch/Rotkreuz, den 18. November 1980

DER EINWOHNERRAT

Genehmigung der Teilrevision des Reglementes über die Beseitigung von Hauskehricht und gewerblichen Abfallstoffen
– Bericht und Antrag des Einwohnerrates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

An der Gemeindeversammlung vom 1. Februar 1972 wurde letztmals das Reglement über die Beseitigung von Hauskehricht und gewerblichen Abfallstoffen in Bezug auf die Gebührenerhebung abgeändert. Seither hat jede einkommens- und vermögenssteuerpflichtige Person eine jährliche Kehrichtgebühr von Fr. 30.-- zu entrichten. Für das Gewerbe und die Industriebetriebe bestehen zusätzlich separate Regelungen.
Diese Ansätze beruhten auf einer Berechnung mit der Benützung der Kehrichtdeponie Baarburg.

Das Fassungsvermögen dieser Kehrichtdeponie ist nun nächstens erschöpft. Bereits im laufenden Jahr 1980 musste der Hauskehricht und die Sperrgutabfuhr getrennt eingesammelt und gelagert werden, damit bis Ende Jahr die im Betrieb stehende Deponie Baarburg den Kehrichtanfall noch aufnehmen konnte.

Im Zuger Kantonsrat wurde in verschiedensten Projektstudien eine bestmögliche Lösung des kantonalen Kehrichtdeponie-Problems gesucht. Als zweckmässig und vorläufig günstigste Variante hat sich die Kehrichtverbrennung in der Anlage Grüze in Winterthur herauskristallisiert. Ab 1981 läuft zwischen dem Kanton Zug und der Stadt Winterthur ein Vertrag betreffend die Uebernahme des Kehrichtes. Die rund 25'000 Tonnen Kehricht pro Jahr aus dem Kanton Zug werden daher zukünftig in der Kehrichtverbrennungsanlage Grüze in Winterthur verbrannt.

Der Betriebskostenanteil dieser Verbrennungsanlage sowie der erheblich weitere Zufahrtsweg bedingt aber überaus grosse Mehrkosten für die einzelnen beteiligten Gemeinden. Das Budget 1981 sieht rund Fr. 146'000.-- Mehrauslagen für die gemeindliche Kehrichtbeseitigung vor. Diese massive Kostensteigerung erfordert die Anpassung von Art. 13 des gemeindlichen Kehrichtabfuhr-Reglementes, welcher seit 1972 unverändert beibehalten wurde.
In Zukunft sollen deshalb folgende Kehrichtgebühren erhoben werden:

a) Einkommens- und vermögenssteuerpflichtige Personen	Fr. 80.--	(bisher Fr. 30.--)
Zusätzlich für:		
b) Kleingewerbe bis 30 m3 Kehrichtanfall	Fr. 80.--	(bisher Fr. 32.--)
c) Mittlere, gewerbliche Betriebe 30 - 50 m3 Kehrichtanfall	Fr. 160.--	(bisher Fr. 64.--)
d) Industrien und grössere Betriebe über 50 m3 Kehrichtanfall	Fr. 10.--/m3	(bisher Fr. 4.--/m3)

Trotz dieser erhöhten Gebührenerhebung verbleibt zu Lasten der Gemeinde gleichwohl noch ein Nettoanteil von ca. 20%.

Im Sinne der vorstehenden Darlegungen und im Bewusstsein, dass für Umweltschutz, im speziellen Fall für die Beseitigung des Kehrichtes, jeder einzelne zu einem entsprechenden Beitrag bereit sein muss, stellt der Einwohnerrat der Gemeindeversammlung den

A n t r a g :

Es sei

Art. 13 des Reglementes über die Beseitigung von Hauskehricht und gewerblichen Abfallstoffen wie folgt zu ersetzen:

Zur teilweisen Deckung der Kosten zur Kehrichtbeseitigung werden folgende Gebühren erhoben:

a) Von jeder einkommens- und vermögenssteuerpflichtigen Person, jährlich	Fr. 80.--
Zusätzlich für:	
b) Kleingewerbe	Fr. 80.--
c) Mittlere, gewerbliche Betriebe	Fr. 160.--
d) Industrien und grössere Betriebe	Fr. 10.--/m3

Risch/Rotkreuz, den 18. November 1980

DER EINWOHNERRAT

Bericht und Antrag des Einwohnerrates zum Voranschlag 1981

Werte Einwohner

Wir unterbreiten Ihnen den Voranschlag für das Rechnungsjahr 1981, der bei Fr. 8 538 700.— Ertrag und Fr. 8 399 600.— Aufwand mit einem mutmasslichen Mehrertrag von Fr. 139 100.— abschliesst.

Die enorme Bautätigkeit in unserer Gemeinde bringt einen spürbaren Zuwachs von Mitbewohnern mit sich, welcher dazu beiträgt, unsern Steuerertrag zu erhöhen und zu verbessern. Das Wachstum einer Gemeinde bedingt aber auch bedeutende Mehrinvestitionen, kurz Infrastrukturkosten genannt. Erweiterung des Strassen- und Kanalisationsnetzes, Erweiterung des Schulwesens infolge zusätzlicher Kinder, Kehrichtabfuhrprobleme, aber auch Sport und Erholungsräume, um einige bekannte Aufwände zu nennen. Alle diese zusätzlichen Mehrbelastungen konnten bisher in Angriff genommen werden, da einige ortsansässige Firmen mit ihrer guten Ertragslage für einen konstanten und erfreulichen Steuerertrag gesorgt haben. Um einer allfälligen Änderung dieser sehr guten Lage optimistisch entgegensehen zu können, wird der Einwohnerrat auch in den kommenden Jahren die 1979 begonnene gedeckte Reserve für mögliche Steuerausfälle weiterhin durch Einlagen erhöhen, sofern ein Rechnungsüberschuss dies erlauben wird.

Vergleicht man das Budget 1981 mit dem Budget 1980 stellt man fest, dass der budgetierte Aufwand um Fr. 495 350.— höher ausfällt. Insbesondere tragen hiezu die massiv angestiegenen Kehrichtabfuhrkosten bei, hervorgerufen durch das Wegfallen der bisherigen Kehrichtdeponie Baarburg und die neue Lösung der Kehrichtverbrennung in der Anlage in Winterthur, aber auch massiv angestiegene Planungskosten im Bausektor. Die Zivilschutzanlage muss zudem dringend mit den vorgeschriebenen Notbetten ausgerüstet werden, um in einem Katastrophenfall gerüstet zu sein.

Ein Vergleich der budgetierten Einnahmen des Jahres 1981 mit den 1980 budgetierten, ergibt voraussichtliche Mehreinnahmen von Fr. 487 600.—. Wiederum konnte der zu erwartende Steuerertrag erhöht werden, welcher im wesentlichen die mutmasslichen Mehreinnahmen ausmacht.

Die genauen Begründungen zu den Abweichungen gegenüber dem Budget 1980 sind, soweit dies nicht schon aus dem Kontentext hervorgeht, in der nachfolgenden Aufstellung enthalten.

Konto	Begründung
101.31.2	Gemeindeplan zur Illustration der Begrüssungsschrift.
110.20.1	Erstmals machen sich die Anstellungen eines weitern Bauamtsangestellten, wie eines neuen Sozialarbeiters, für die Dauer eines vollen Jahres bemerkbar.
240 ff	Aufgrund von verschiedenen Gesuchen, sowie in Anpasnung an die Teuerung, werden die Vereinsbeiträge erhöht und angepasst.
240.43.8	Der Beitrag an eine bedrängte Patengemeinde wird von Fr. 5 000.— auf Fr. 10 000.— erhöht.
240.00	Ein Beitrag zur Unterstützung des Tierparkes Goldau in der Höhe von Fr. 5 500.—, analog dem Beitrag des Kantons und der übrigen Gemeinden, welche Fr. 1.35 pro Einwohner beisteuern, soll zur Rettung dieses Parkes beitragen.
271.51.1	Falls das voraussichtlich budgetierte, gute Ertrag wirklich eintrifft, ist eine Einlage in vorstehende in die Reserve für das Gemeinde- und Altersz vorgesehen.
320.20	Erstmals volljährige Auswirkung der Besoldung eingestellte Lehrkräfte im Budget 1980.
334 ff	Erstmals sind unter dieser Kontengruppe Konten fend Kindergartenbus aufgeführt. Da dies eine Dienstleistung ist, für welche von den Eltern Be eingefordert werden, sind nähere Erklärungen in separaten Antrag enthalten.
370 ff	Der Ausbildungsstand der Musikschüler hat sich über den Anfangsjahren stark verbessert. Dadur höhen sich die Lektionszahlen nochmals gege dem Vorjahr, da nun vermehrt von Gruppenunterri Einzelunterricht übergegangen wird. Entsprechen höhen sich aber auch die Elternbeiträge, so das Auflage, dass die Kosten der Musikschule zu durch Eltern und Kantonsbeitrag zu finanzieren auch 1981 wiederum eingehalten werden kann.
380.33.2	Verschiedene kleinere Reparaturen an allen Schu gen der Gemeinde, sowie zusätzlich Reparatur de mins, der Dachrinnen und des Daches am Schulha Holzhäusern.
409.30	Ersatz des alten Schneepfluges durch einen neue
440.33.4	Neuerstellung von Beleuchtungskandelabern a Holzhäusernstrasse und Beleuchtung der Seestra Buonas.
480 ff	Nachdem der Kehricht in Zukunft der Verbrennun lage Winterthur zugeführt werden muss, erhöhen die Transportkosten erheblich, ebenfalls der kan Beitrag an die Betriebskosten. Siehe separater An
715.34	Die Kosten der Rauchgaskontrolle erscheinen in kunft unter dem Konto 110.20.1, da diese Aufwände Kanton nicht subventioniert werden und eine in Kostenaufteilung diesbezüglich nicht sinnvoll erso
820.30	Einrichtung der Notunterkunft in der Zivilschutza von Rotkreuz.

Der Einwohnerrat beantragt Ihnen:

1. Die Steuern für das Jahr 1981 wie folgt zu erheben:
   a) Einkommens- und Vermögenssteuern, eingeschlosse zweckgebundene Kanalisationssteuer von 5 % bis 110 % des kantonalen Einheitssatzes.
   b) Personalsteuer Fr. 10.— für selbständig steuerpflichtige sonen.
2. Dem vorliegenden Voranschlag für das Jahr 1981 die Geneh gung zu erteilen.

Konto

Ordent

1. Allge

101 Einwohner
20 Dienstalter
31.1 Druckkost und Absti
31.2 Amtliche P
34 Wahl- und
43 Jungbürge
00 Freier Kre
82 Vergabung

105 Einwohner
20.1 Gehalt des
20.2 Sitzungsg
20.3 Für ausse
20.4 Kommissio
20.5 Rechnung

110 Kanzlei
20.1 Gehälter
22 Vergütung
34 Gutachter
38 Spesenve
81.2 Vergüt. fü
82.1 Kanzleige
82.2 Handände
82.3 Niederlas
82.4 Aufenthal
82.5 Fremdenp
83 Erwerbsa
91 Kant. Beit

120 Bürokoste
30 Anschaffu
31.1 Büromate
31.2 Drucksac
31.3 Buchbind
31.4 Abonnem
33.1 Unterhalt
33.2 Porti und
33.3 Postchec
33.4 Telefon
38 Betreibur
83 Rückverg

130 Betreibur
20 Entschäd
und Stell
31 Büromate

* Erklärung im B
des Einwohne

VERWALTUNGS-RECHNUNG

Konto		Voranschlag 1981		Voranschlag 1980		Rechnung 1979	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Ordentlicher Verkehr	**8 399 600**	**8 538 700**	**7 904 250**	**8 051 100**	**8756721.90**	**8756721.90**
	1. Allgemeine Verwaltung	**592 200**	**84 300**	**483 700**	**82 200**	**398 662.55**	**131 258.20**
101	**Einwohnergemeinde**	**55 500**		**28 500**		**38 295.95**	**705.10**
20	Dienstaltersgeschenk an Personal						
31.1	Druckkosten, Gemeindeversammlungen und Abstimmungen	10 000		10 000		8 311.90	
31.2	Amtliche Publikationen *	3 000		1 000		20 000.—	
34	Wahl- und Abstimmungsbüro	4 000		4 000		2 960.65	
43	Jungbürgeraufnahme und Neuzuzügerempfang	3 500		3 500		2 193.60	
00	Freier Kredit des Einwohnerrates	8 000		10 000		4 829.80	
82	Vergabung zugunsten Altersheim						705.10
105	**Einwohnerrat und Kommissionen**	**61 900**		**55 700**		**42 780.05**	
20.1	Gehalt des Einwohnerrates	30 000		28 000		18 682.50	
20.2	Sitzungsgelder	18 000		15 500		12 263.90	
20.3	Für ausserordentliche Bemühungen	7 000		6 000		6 696.20	
20.4	Kommissionen und Spesen	4 000		4 000		3 049.25	
20.5	Rechnungsprüfungskommission	2 900		2 700		2 088.20	
110	**Kanzlei**	**394 000**	**84 200**	**304 000**	**82 100**	**262 449.70**	**130 527.70**
20.1	Gehälter der Gemeindefunktionäre *	380 000		292 000		252 679.15	
22	Vergütung für Einzug Gemeinde-Steuern	9 000		9 000		8 096.—	
34	Gutachten und Vernehmlassungen	1 000		1 000			
38	Spesenvergütungen	4 000		2 000		1 674.55	
81.2	Vergüt. für Einzug Kantons- u. Kirchensteuern		100		100		55.—
82.1	Kanzleigebühren		10 000		10 000		10 518.80
82.2	Handänderungsgebühren		60 000		60 000		107 621.90
82.3	Niederlassungbewilligungen		2 200		2 200		2 270.—
82.4	Aufenthaltsbewilligungen		1 900		1 900		1 832.—
82.5	Fremdenpolizeigebühren		700		700		567.—
83	Erwerbsausfallentschädigung		1 800				
91	Kant. Beitrag an AHV-Zweigstelle		7 500		7 200		7 663.—
120	**Bürokosten**	**49 900**	**100**	**68 200**	**100**	**35 692.—**	**25.40**
30	Anschaffung von Mobiliar und Maschinen	5 000		27 000		3 937.50	
31.1	Büromaterial	15 000		15 000		9 232.55	
31.2	Drucksachen	7 000		7 000		6 023.70	
31.3	Buchbinderkosten	500		600		480.30	
31.4	Abonnemente, Zeitschriften, Fachliteratur	1 000		700		339.35	
33.1	Unterhalt von Mobiliar und Maschinen	7 200		4 400		3 531.55	
33.2	Porti und Frachtspesen	9 000		9 000		7 710.85	
33.3	Postcheckspesen	800		800		639.40	
33.4	Telefon	4 200		3 500		3 663.—	
38	Betreibungskosten	200		200		133.80	
83	Rückvergütung Betreibungskosten und Spesen		100		100		25.40
130	**Betreibungsamt**	**22 000**		**20 000**		**17 655.35**	
20	Entschädigung an Betreibungsbeamten und Stellvertreter	20 000		18 000		16 543.—	
31	Büromaterial und Drucksachen	2 000		2 000		1 112.35	

* Erklärung im Bericht und Antrag des Einwohnerrates

Konto		Voranschlag 1981		Voranschlag 1980		Rechnung 1979	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
132	**Friedensrichteramt**	**1 900**		**1 800**		**906.30**	
20	Entschädigung an Friedensrichter und Stellvertreter	1 800		1 700		906.30	
31	Büromaterial und Drucksachen	100		100			
150	**Grundbuchvermessung**	**7 000**		**5 500**		**883.20**	
00	Aufwand Grundbuchvermessungen	7 000		5 500		883.20	
	2. Finanzwesen	**2 393 200**	**6 185 400**	**2 266 900**	**5 911 900**	**3821 734.10**	**6771**
201	**Ordentliche Steuern**	**80 000**	**5 210 000**	**88 000**	**5 020 000**	**90 620.45**	**5 629**
10	Skonti und Abzüge auf Steuerzahlungen	35 000		33 000		27 789.80	
50.1	Verluste auf Steuerausständen und Korrekturen	35 000		35 000		58 241.15	
50.2	Steuererlasse	10 000		20 000		4 589.50	
70.1	Ertrag Einkommenssteuer		4 500 000		4 420 000		4 790
70.2	Ertrag Vermögenssteuer		692 000		583 000		820
70.3	Ertrag Personalsteuern		18 000		17 000		17
202	**Finanzausgleich**	**100 000**		**90 000**		**70 585.85**	
41	Zahlung an kant. Finanzausgleich	100 000		90 000		70 585.85	
91	Anteil am kant. Finanzausgleich						
203	**Uebrige Steuern**		**258 000**		**259 000**		**474**
70.1	Grundstückgewinnsteuern		250 000		250 000		466
70.2	Nach- und Strafsteuern		500		500		
72	Hundesteuer		6 500		6 500		6
76	Erbschafts- und Schenkungssteuern		1 000		2 000		
210	**Gebühren und Konzessionen**		**123 000**		**121 000**		**111**
76.1	Alkoholpatent-Anteil und Bussen		250		250		
76.2	Jagdpatent-Anteil		250		250		
80.1	Konzession CKW		120 000		118 000		108
80.2	Div. Konzessionen und Rechte		2 500		2 500		2
220	**Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Erwerbsersatzordnung und Familienausgleichskasse (AHV/IV/EO/FAK)**	**524 600**	**192 700**	**496 500**	**181 000**	**417 408.80**	**155**
22.1	10,5% Beitrag an die AHV/ALV	325 300		302 000		250 338.80	
22.2	1,0% Verwaltungskostenbeitrag	3 300		3 000		2 331.80	
22.3	1,6% Arbeitgeberbeitrag an FAK	49 000		43 900		37 308.45	
41.1	Gesetzlicher Beitrag an die Kosten der AHV	91 000		95 500		81 679.35	
41.2	Gesetzlicher Beitrag an die Kosten der IV	49 000		46 500		41 454.—	
41.3	Gesetzlicher Beitrag an landw. Arbeitnehmer und Bergbauern für Familienzulagen	7 000		5 600		4 296.40	
83	5,25% Arbeitnehmerbeiträge		162 700		151 000		124
81.2	Beitrag des Kantons für Kinderzulagen		30 000		30 000		30
221	**Pensionsversicherung**	**325 600**	**164 100**	**288 700**	**146 000**	**261 827.85**	**120**
22.1	Beiträge an die Pensionsversicherung	64 600		51 700		42 383.60	
22.2	Beiträge an die Sparversicherung	11 000		14 000		11 316.30	
22.3	Beiträge an die Lehrerpensionskasse	249 000		222 600		207 258.50	
22.4	Verw'kostenbeitrag an Beamtenpensionskasse	1 000		1 000		869.45	
83.1	Prämienbeiträge der Arbeitnehmer		164 100		146 000		120

Konto		Voranschlag 1981		Voranschlag 1980		Rechnung 1979	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
222	**Andere Versicherungen**	**51 000**		**48 000**		**50 780.60**	
22	Unfallversicherungsprämien	22 000		19 000		23 925.50	
35.1	Gebäudeversicherungen	16 000		16 000		15 162.—	
35.2	Haftpflichtversicherung	3 200		3 200		3 199.70	
35.3	Mobiliar- und Einbruch-Diebstahlversicherung	300		300		302.—	
35.4	Feuer- und Wasserschadenversicherung	5 500		5 500		5 405.80	
35.5	Kaskoversicherung	4 000		4 000		2 785.60	
91	Prämien-Rückvergütung						
230	**Liegenschaften des Finanzvermögens**	**6 000**	**15 200**	**2 000**	**14 500**	**2 456.30**	**14 198.80**
33.1	Unterhalt und Reparaturen	5 000		1 000		1 456.30	
00	Diverse Aufwände	1 000		1 000		1 000.—	
62.2	Miet- und Pachtzinsen		15 200		14 500		14 068.80
01	Diverse Erträge						130.—
240	**Beiträge ***	**58 900**		**43 200**		**33 253.—**	
43.1	Musikgesellschaft und Musikverein	7 000		3 000		3 000.—	
43.2	Männerchor	600		300		300.—	
43.3	Turnverein KTV	400		200		200.—	
43.4	Turnverein ETV	400		200		200.—	
43.5	Jugendlager	2 500		2 500		2 041.40	
43.6	Vereinsempfänge und Festbeiträge	2 000		1 500		1 882.60	
43.7	Wasserversorgung	25 000		25 000		25 000.—	
43.8	Beitrag an bedrängte Patengemeinde *	10 000		5 000			
43.9	Kulturelle Beiträge und Anschaffungen	5 000		5 000			
00	Diverse Beiträge *	6 000		500		629.—	
260	**Passivzinsen**	**557 100**		**622 500**		**622 485.15**	
10.1	Verzinsung von andern Darlehen	2 100		32 500		32 360.—	
10.3	Zinsen, Kommissionen und Spesen für Bank-Konto-Korrent	5 000		5 000		477.55	
11.1	Zinsen auf festen Schulden	550 000		585 000		589 647.60	
261	**Aktivzinsen**	**215 000**	**221 000**	**163 000**	**169 000**	**162 109.40**	**184 437.85**
51.1	Einlage von Zinsen in Rückstellungen	215 000		163 000		162 109.40	
60.1	Zinsertrag auf eigenen Wertschriften						
60.2	Zinsertrag auf Wertschriften von Rückst.		215 000		163 000		169 862.30
60.4	Zinsen für Bank-Kontokorrent		2 000		2 000		9 167.05
60.5	Verzugszinsen		4 000		4 000		5 408.50
270	**Abschreibungen**	**225 000**		**225 000**		**781 846.95**	
50.1	Abschreibungen auf dem Finanzvermögen						
50.2	Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen						
50.3	Abschreibungen auf zu tilgende Aufwendungen	225 000		225 000		781 846.95	
271	**Rückstellungen und Reserven**	**250 000**	**1 400**	**200 000**	**1 400**	**1 328 359.75**	**82 416.15**
51.1	Einlagen in Rückstellungen *	250 000		200 000		1 328 359.75	
57.1	Entnahmen aus Rückstellungen		1 400		1 400		82 416.15
	3. Schulwesen	**3 153 300**	**1 243 550**	**2 930 300**	**1 139 550**	**2533503.95**	**1088277.90**
301	**Schulverwaltung**	**18 900**		**19 300**		**13 830.85**	
20.1	Schulkommission	8 000		8 000		6 138.95	
20.2	Schulbesuche	2 000		2 000		1 447.40	
20.4	Lehrmittelverwalter	1 700		1 500		1 484.—	
30	Lehrerbibliothek	700		800		533.40	
31.1	Drucksachen und Inserate	4 000		5 000		1 558.—	
00	Diverse Aufwände	2 500		2 000		2 669.10	

Konto		Voranschlag 1981		Voranschlag 1980		Rechnung 19	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310	**Primarschule**	**1 462 000**	**657 300**	**1 390 500**	**597 300**	**1 249 114.–**	**623 01**
20	Besoldungen Primarlehrer	1 390 000		1 310 000		1 181 903.60	
31	Lehrmittel und Schulmaterialien	29 100		26 500		22 172.90	
32	Anschauungsmaterial	12 000		9 900		8 071.40	
33	Handfertigkeitsmaterial	16 400		15 000		12 159.50	
38	Lehrer-Fortbildungskurse	7 000		4 000		5 473.60	
43	Beitrag für auswärtigen Schulbesuch	7 000		25 000		19 333.–	
00	Uebriger Aufwand	500		100			
82	Schulgeld von auswärtigen Schülern		69 000		45 000		53 99
83.2	Erwerbsausfall-Entschädigungen		2 500		1 000		66
90	Bundesbeitrag an Primarschule		500		1 500		29
91	Kantonsbeitrag (Lehrerbesoldungen)		583 000		548 500		565 50
91.1	Kantonsbeitrag an Lehrerfortbildungskurse		2 300		1 300		2 61
91.2	Versicherungsleistungen						
320	**Sekundarschule**	**612 100**	**307 500**	**514 700**	**248 500**	**412 134.45**	**242 59**
20	Besoldungen Sekundarlehrer inkl. Rektorat *	586 000		495 000		394 279.20	
31	Lehrmittel und Schulmaterialien	8 500		8 000		4 704.30	
32	Anschauungsmaterial	5 200		5 100		2 860.05	
33	Handfertigkeitsmaterial	8 900		5 500		4 044.–	
38	Lehrer-Fortbildungskurse	3 000		1 000		6 246.90	
00	Uebriger Aufwand	500		100			
82	Schulgeld von auswärtigen Schülern		55 500		40 000		47 21
83.2	Erwerbsausfall-Entschädigungen		5 000		1 000		3 13
91	Kantonsbeitrag (Lehrerbesoldungen)		246 000		207 500		189 29
91.1	Kantonsbeitrag an Lehrerfortbildungskurse		1 000				3 02
330	**Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule**	**50 000**	**28 400**	**49 900**	**28 400**	**36 852.35**	**24 50**
20	Gehalt Lehrkräfte	47 000		47 000		33 934.–	
31	Lehrmittel und Schulmaterial	3 000		2 900		2 918.35	
90	Bundesbeitrag		8 400		8 400		3 56
91	Kantonsbeitrag		20 000		20 000		20 99
332	**Berufsschulen**	**43 200**		**31 700**		**29 977.20**	
38	Reisebeiträge an Gewerbeschüler	700		700		282.–	
41	Gesetzlicher Beitrag an Gewerbeschule	35 000		25 000		22 788.–	
43	Beitrag an kaufmännische Berufsschule	7 500		6 000		6 907.20	
333	**Spezialschule**	**25 000**		**25 000**		**24 754.50**	
43	Beiträge an Spezialschule	25 000		25 000		24 754.50	
334	**Kindergarten ***	**154 600**	**77 600**	**126 800**	**51 500**	**118 001.45**	**75 42**
20	Gehalt Kindergärtnerinnen	127 000		120 000		114 437.30	
31	Schulmaterial	7 600		6 800		3 564.15	
40	Kindergartenbus	20 000					
81.5	Beitrag an Bau von Kindergärten		17 000				20 50
82	Kostenbeitrag Eltern an Kindergartenbus		1 000				
91	Kantonsbeitrag an Besoldung		53 000		51 500		54 92
92	Kantonsbeitrag an Kindergartenbus		6 600				
335	**Stipendien**	**20 500**		**20 500**		**18 755.–**	
41	Beitrag an Kant. Stipendienfonds	20 500		20 500		18 755.–	
350	**Schülerfürsorge**	**73 200**	**1 750**	**68 800**	**3 250**	**56 195.45**	**1 50**
30.1	Bibliothekar	1 600		1 500		1 484.–	
30.2	Schülerbibliothek	7 000		6 000		5 159.30	
30.3	Gemeindebibliothek	2 000		2 600		2 160.50	
31	Schulpsychologischer Dienst	8 500		8 500		8 319.15	
34	Schularzt	3 500		3 500		3 007.50	
35	Schüler-Unfallversicherung	21 000		21 000		18 704.50	
37.2	Schirmbildaktion			3 000			
38.1	Schulreisen	2 800		2 700		2 205.–	
38.2	Schullager / Sportwoche	26 800		20 000		15 155.50	

Konto		Voranschlag 1981		Voranschlag 1980		Rechnung 1979	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
91.2	Kantonsbeitrag an Schularzt		1 750		1 750		1 503.75
91.3	Kantonsbeitrag an Schirmbildaktion				1 500		
352	**Schulzahnpflege**	**62 900**	**45 000**	**62 000**	**45 000**	**47 710.85**	**36 935.30**
34	Schulzahnarzt	500		500		220.—	
37	Behandlungskosten	60 000		60 000		46 306.85	
38	Beiträge an Kant. Schulzahnpflegedienst	2 400		1 500		1 184.—	
83	Kostenanteile der Eltern		30 000		30 000		29 956.25
91	Kantonsbeitrag an Schulzahnpflege		15 000		15 000		6 979.05
370	**Musikschule ***	**181 700**	**85 500**	**139 100**	**69 600**	**106 959.10**	**53 496.70**
20	Kommission	1 000		1 200		952.10	
20.1	Besoldung Musikschulleiter	9 200		8 600		9 350.10	
20.5	Besoldung Musiklehrer	168 000		124 300		94 535.30	
31	Musikalien, Lehrmittel	500		1 000		81.—	
32	Instrumente	1 500		2 000		1 020.60	
38	Lehrer-Fortbildung	1 000		1 000		1 000.—	
00	Übriger Aufwand	500		1 000		20.—	
82	Kostenbeitrag Eltern		45 300		39 300		28 167.80
83.2	Erwerbsausfall-Entschädigung						318.50
91	Kantonsbeitrag		37 200		28 300		25 010.40
92	Vergabungen		3 000		2 000		
380	**Schulhäuser**	**408 500**	**31 000**	**420 000**	**84 000**	**375 910.40**	**28 137.90**
20	Abwartsbesoldungen	117 000		110 000		96 300.80	
20.1	Aushilfen	12 000		12 000		11 760.65	
32.1	Heizkosten	95 000		80 000		54 928.25	
32.2	Licht, Kraft, Wasser	25 000		25 000		23 915.30	
32.3	Reinigungsmaterial und Putzgeräte	16 000		18 000		8 031.40	
33.1	Telephon-Taxen	1 500		1 500		1 194.90	
33.2	Unterhalt und Reparaturen, Gebäude *	100 000		38 500		112 019.40	
33.3	Unterhalt und Reparaturen, Plätze u. Anlagen	40 000		133 000		67 252.70	
00	Diverse Aufwände	2 000		2 000		507.—	
62	Mietzinseinnahmen		31 000		28 000		28 137.90
83	Erwerbsausfallentschädigung						
01	Diverse Erträge						
91	Kantonsbeiträge				56 000		
390	**Mobiliar**	**40 700**	**9 500**	**62 000**	**12 000**	**43 308.35**	**2 601.50**
30	Anschaffung von Mobiliar und Einrichtungen	38 000		48 000		37 391.95	
33	Unterhalt und Reparaturen von Mobiliar	2 700		14 000		5 916.40	
91	Kantonsbeitrag		9 500		12 000		2 601.50
	4. Bau- und Strassenwesen	**1 687 650**	**932 000**	**1 711 250**	**822 600**	**1514209.25**	**645 767.50**
401	**Bauverwaltung**	**172 200**	**25 000**	**83 500**	**20 200**	**148 163.40**	**28 947.70**
20	Kommissionen	20 000		20 000		21 045.25	
31	Drucksachen und Büromaterial	7 200		2 000		330.90	
33.1	Katasterpläne und Plankopien, Vermessungen	5 000		6 500		6 709.—	
33.2	Leitungskataster	5 000		5 000		5 500.—	
33.3	Baulinien- und Strassenbaupläne	60 000		20 000		1 652.—	
34.1	Projektierung von gemeindlichen Bauvorhaben	30 000		10 000		10 657.70	
34.2	Ortsplanung	30 000		10 000		9 370.—	
34.3	Baukontrollen	10 000		5 000		8 532.50	
34.4	Ideenwettbewerb Gemeindezentrum					82 416.15	
38	Spesenvergütung	5 000		5 000		1 949.90	
00	Diverse Aufwände						
82	Baubewilligungsgebühren		15 000		15 000		19 246.70
82.1	Baukontrollen		10 000		5 000		9 691.—
01	Diverse Erträge				200		10.—

Konto		Voranschlag 1981		Voranschlag 1980		Rechnung 1979	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
405	**Personalaufwand**	**92 000**	**400**	**115 000**	**400**	**84 533.10**	
20	Besoldung Gemeindeangestellte	92 000	400	115 000		84 533.10	
83	Erwerbsausfallentschädigung				400		
409	**Magazin**	**70 000**		**72 000**	**500**	**50 814.60**	
30	Anschaffung von Geräten und Maschinen *	45 000		47 000		6 500.80	
30.1	Signalisationen	5 000		5 000		6 192.—	
33.2	Unterhalt und Betrieb Werkhof	4 000		4 000		28 174.50	
33.9	Unterhalt und Betrieb Fahrzeuge u. Maschinen	16 000		16 000		9 947.30	
82	Strassenreinigungsmaschine, Arbeiten für Dritte				500		
410	**Gemeindestrassen**	**8 500**		**27 000**		**3 746.80**	
32	Unterhaltsarbeiten	8 500		27 000		3 746.80	
415	**Nachbarschaftsstrassen**	**2 000**		**5 000**		**13 667.75**	
32	Unterhaltsarbeiten	2 000		5 000		13 667.75	
429	**Strassen-Neu und -Ausbauten**	**90 000**		**80 000**		**66 357.75**	
32	Unterhaltsarbeiten	90 000		80 000		66 357.75	
33	Neuerstellungen						
430	**Staubbekämpfung**	**1 000**		**1 000**		**997.95**	
33	Aufwand für Besprengung	1 000		1 000		997.95	
431	**Winterdienst**	**20 000**		**16 000**		**13 781.15**	
33	Pfaden, Schneeräumen und Sanden	20 000		16 000		13 781.15	
435	**Parkplätze**	**7 400**		**7 400**		**2 438.—**	
32	Unterhaltsarbeiten	5 000		5 000		38.—	
33	Neuerstellungen						
34	Parkplatzmiete Bahnhof	2 400		2 400		2 400.—	
440	**Strassenbeleuchtung**	**145 500**		**137 500**		**180 825.35**	
33.1	Unterhalt	4 000		4 000		1 164.20	
33.2	Stromkosten für Strassenbeleuchtung	27 000		27 000		22 165.30	
33.3	Stromkosten für Signalanlage	4 500		3 500		4 445.35	
33.4	Neuerstellungen *	110 000		103 000		153 050.50	
450	**Kanalisationen und Kläranlage**	**700 000**	**700 000**	**700 000**	**700 000**	**521 496.20**	
10	Skontoabzüge	12 500		12 500		13 072.70	
11.1	Zuweisung an a.o. Rechnung	687 500		687 500		508 423.50	
70.1	Grundeigentümerbeitrag		200 000		200 000		
70.2	Anschlussbeitrag		250 000		250 000		
70.3	Anschlusspauschale		50 000		50 000		
70.4	Sondersteuer		200 000		200 000		
80.1	Verzinsung der Raten						
451	**Kanalisationsunterhalt**	**55 000**		**55 000**		**23 048.—**	
32	Unterhaltsarbeiten	10 000		10 000			
41	Beitrag an ARA Friesencham	45 000		45 000		23 048.—	
461	**Gemeindehaus**	**33 200**	**4 600**	**51 500**	**4 500**	**151 029.55**	
20	Abwartsbesoldung	5 700		5 500		5 697.90	
25	Miete zusätzl. Büroräume	15 500		14 000		4 394.—	
32.1	Heizkosten	5 000		5 000		1 825.05	
32.2	Licht, Kraft, Wasser	2 000		2 000		7 643.30	
33	Unterhalt	5 000		25 000		131 469.30	
00	Diverse Aufwände						
62	Mietzins		4 600		4 500		

Konto		Voranschlag 1981		Voranschlag 1980		Rechnung 1979	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
463	**Schwimmbad Rotkreuz**	**59 000**	**32 000**	**88 000**	**32 000**	**86 785.60**	**25 036.30**
20	Badmeister	9 000		9 000		9 186.90	
32	Materialien für Unterhalt und Betrieb	25 000		24 000		17 299.70	
33	Weiterausbau	25 000		55 000		60 299.—	
62	Kiosk		500		500		500.—
86	Eintrittsgelder		31 500		31 500		24 536.30
464	**Badanstalt Zweiern**	**1 850**		**1 850**		**2 219.10**	
20	Aufsicht	850		850		850.—	
33	Unterhalt	1 000		1 000		1 369.10	
465	**Sportanlagen**	**16 000**		**161 000**		**12 125.45**	
30	Kommissionen	1 000		1 000			
32	Unterhalt	15 000		160 000		12 125.45	
466	**Schiffssteg**	**2 000**		**3 000**		**7 280.—**	
33	Unterhalt	2 000		3 000		7 280.—	
480	**Kehrichtabfuhr ***	**211 000**	**170 000**	**91 500**	**65 000**	**87 266.50**	**65 259.60**
33.1	Fuhren	110 000		76 000		73 060.—	
41	Beitrag an Kanton für zentrale Kehrichtdeponie	100 000		15 000		13 934.10	
42	Altglas- und Altöl-Beseitigung	1 000		500		272.40	
82	Kehrichtabfuhrgebühren		170 000		65 000		65 259.60
481	**Schiessanlage 300 m, Risch**					**57 633.—**	
32	Schallisolation					57 633.—	
485	**Denkmalpflege**	**1 000**		**15 000**			
38	Renovationsbeiträge	1 000		15 000			
	5. Polizeiwesen	**157 350**	**4 550**	**170 150**	**4 550**	**131 944.50**	**5 070.50**
501	**Polizeiamt**	**3 700**		**4 200**		**1 524.30**	
33.1	Aufwand des Polizeiamtes	500		800		414.80	
33.2	Aufwand des Polizeipostens	3 200		3 400		1 109.50	
502	**Erträge aus Taxen und Bussen**		**4 550**		**4 550**		**4 920.50**
82.1	Visums-Taxen		50		50		63.—
82.2	Bewilligungen		2 000		2 000		1 895.—
82.3	Bussen		2 500		2 500		2 962.50
503	**Polizeiaufgaben**	**5 800**		**5 700**		**7 932.10**	
34.1	Entschädigung an Kantonspolizei	5 800		5 700		7 932.10	
00	Diverse Aufwände						
540	**Gesundheitswesen**	**136 850**		**149 350**		**111 275.45**	
20	Gesundheitskommission	500		500			
33.1	Lebensmittel- und Eichkontrollen	350		350		212.20	
33.2	Desinfektionen	500		500		146.25	
33.4	Kadaversammelstelle	6 500		5 500			
34	Fleischschau	2 000		600		474.—	
37.1	Hebammen-Wartgeld	700		600		640.—	
37.2	Epidemien, Seuchen, Impfungen	1 000		1 000		742.—	
37.3	Kosten bei Notfällen	500		500			
41	Beitrag an kant. Krankenautodienst	1 800		1 800		3 155.—	
41.1	Gesetzlicher Beitrag an Spitaldefizit	123 000		138 000		105 906.—	
90	Bundes- und Kantonsbeiträge						
545	**Friedhofwesen**	**11 000**		**10 900**		**11 212.65**	**150.—**
20	Kommissionen						
20.1	Löhne	300		900		1 069.50	
32.1	Unterhalt Friedhöfe	6 500		6 500		2 708.65	
33.1	Unterhalt und Reinigung Leichenhalle	500		500		4 904.55	
33.2	Leichentransport	1 200		1 000		1 017.05	
34	Beerdigungskosten	2 500		2 000		1 312.90	
00	Diverse Aufwände					200.—	
01	Diverse Erträge						150.—

Konto		Voranschlag 1981		Voranschlag 1980		Rechnung 1979	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	6. Volkswirtschaft	**33 700**	**1 600**	**26 550**	**1 700**	**33 739.85**	**1 388.10**
601	**Landwirtschaftswesen**	**2 500**	**400**	**2 500**	**500**	**5 957.30**	**601.—**
34.1	Landwirtschaftliche und übrige Erhebungen	1 000		1 000		965.20	
34.2	Ackerbaustelle	1 000		1 000		892.10	
43.1	Subvention für Stallsanierungen					3 600.—	
43.2	Beitrag an Viehzuchtgenossenschaft	500		500		500.—	
43.3	Beitrag an Melioration						
91.1	Kantonsbeitrag an Ackerbaustelle				100		37.—
91.2	Kantonsbeitrag an landwirtschaftliche und übrige Erhebungen		400		400		546.—
91.3	Rückerstattungen von Meliorationsbeiträgen						
620	**Gewerbe- und Marktwesen**	**200**	**1 000**	**200**	**1 000**	**207.—**	**778.—**
33	Jahrmarktkosten	200		200		207.—	
00	Diverse Aufwände						
82	Stand- und Marktgebühren		1 000		1 000		778.—
660	**Aktionen**	**200**	**200**	**200**	**200**	**30.—**	**30.—**
32	Ankäufe	200		200		30.—	
84	Verkäufe		200		200		30.—
670	**Verkehrswesen**	**30 800**		**23 650**		**27 545.55**	
43.1	Beiträge für Touristik und Fremdenverkehr	3 000		800		8 239.45	
43.2	Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee	2 800		2 500			
43.3	ZVB, Deckung Verkehrsdefizit	9 100		6 900		4 023.—	
43.5	Verkehrs- und Verschönerungsverein	900		450		450.—	
43.6	Anpflanzungen	15 000		13 000		14 833.10	
	7. Feuerwehrwesen	**94 300**	**35 300**	**88 000**	**30 300**	**136 666.10**	**58 986.50**
701	**Verwaltung**	**7 500**		**6 500**		**6 903.65**	
20.1	Funktionärsentschädigung	5 000		4 000		3 867.35	
20.2	Kommissionen	1 500		1 500		2 657.20	
31	Drucksachen	500		500		93.10	
00	Diverse Aufwände	500		500		286.—	
710	**Feuerschau**	**7 000**	**3 500**	**6 000**	**3 000**	**6 134.50**	**3 203.50**
34	Feuerschau	7 000		6 000		6 134.50	
91	Kantonsbeitrag an Feuerschau		3 500		3 000		3 203.50
715	**Rauchgaskontrolle ***			**6 000**			
34	Rauchgaskontrolle			6 000			
720	**Depots und Löscheinrichtungen**	**40 300**	**5 600**	**35 800**	**2 100**	**101 116.50**	**29 743.50**
30	Anschaffung Geräte und Mobiliar *	7 800		9 000		84 376.80	
33.1	Unterhalt Geräte und Mobiliar	3 000		7 000		296.—	
33.3	Reinigung und Unterhalt Feuerweiher	1 500		1 500			
33.4	Unterhalt und Neueinrichtung der Depots	3 000		2 000		1 310.50	
33.5	Beleuchtung und Heizung Depots	2 000		1 500		2 028.85	
33.6	Hydrantenkontrolle	1 000		800		658.—	
33.7	Hydrantenreparaturen	12 000		5 000		6 011.65	
33,9	Unterhalt und Betrieb Fahrzeuge	5 000		5 000		2 840.60	
34	Vergütung an Materialverwalter	5 000		4 000		3 594.10	
83	Schlauchtrocknungsanlage, Rückerstatt. Dritter		400		400		211.20
91.1	Kantonsbeitrag an Anschaffungen		5 200		1 700		29 536.—

Konto		Voranschlag 1981		Voranschlag 1980		Rechnung 1979	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
730	**Feuerwehrdienst**	**39 500**	**26 200**	**33 700**	**25 200**	**22 511.45**	**26 032.30**
30	Anschaffungen Uniformen, Helme etc.	15 800		13 500		2 080.80	
33.2	Abonnement Feueralarm	3 000		3 000		2 549.80	
34.1	Uebungen, Sold	15 000		13 500		13 555.—	
34.2	Brandwachen, aktiver Einsatz					325.90	
35	Versicherung der Mannschaft	900		900		702.—	
38	Feuerwehrkurse	2 000		2 000		2 130.60	
43	Beitrag an kant. Feuerwehrverband	300		300		275.05	
00	Versch. Aufwände	2 500		500		892.30	
72	Feuerwehrsteuer		26 000		25 000		25 927.50
82	Übungsersatz-Zahlung		200		200		104.80
	8. Militärwesen	**157 200**	**11 500**	**107 200**	**17 500**	**74 007.10**	**37 680.95**
801	**Einquartierungen**	**2 200**	**5 000**	**12 200**	**5 000**	**2 253.60**	**5 495.55**
20	Kommissionen	500		500		180.—	
32	Kantonnementseinrichtungen			10 000			
33.1	Kantonnementsentschädigungen an Dritte	1 500		1 500		2 002.60	
33.2	Pferdestellungen	200		200		71.—	
82	Entschädigung der Truppe		5 000		5 000		5 495.55
820	**Zivilschutz**	**138 500**	**5 000**	**72 000**	**10 500**	**55 038.75**	**29 901.60**
20	Kommissionen	2 500		2 500		1 998.50	
33.1	Gesetzl. Beitrag an private Luftschutzräume	60 000		35 000		20 961.80	
34	Funktionsentschädigungen	4 000		4 000		1 004.30	
38	Ausbildungskurse	8 000		7 500		2 481.95	
30	Anschaffungen *	61 000		20 000		28 456.20	
31	Drucksachen	2 000		2 000			
00	Diverse Aufwände	1 000		1 000		136.—	
90	Bundes- und Kantonsbeiträge		5 000		10 000		22 746.95
92	Schutzraumabgeltungen				500		7 154.65
880	**Zivilschutzanlagen**	**16 500**	**1 500**	**21 500**	**1 500**	**16 474.15**	**1 906.40**
20	Abwartsbesoldungen	4 000		4 000		3 180.95	
32.1	Heizkosten	5 000		5 000		5 492.—	
32.2	Licht, Kraft, Wasser	1 000		1 000		201.20	
32.3	Miete Lagerräume	3 000		3 000		3 000.—	
32.4	Reinigungsmaterial und Putzgeräte	500		500			
33.2	Unterhalt und Reparaturen Gebäude	3 000		8 000		4 555.—	
00	Diverse Aufwände					45.—	
82	Vergütung für Benützung durch Dritte		1 500		1 500		1 600.—
83	Vergütung für Geschirrbenützung						158.40
01	Diverse Erträge						148.—
91	Kantonsbeiträge						
890	**Mobiliar — Zivilschutzanlagen**			**1 500**	**500**	**240.60**	**377.40**
30	Anschaffung von Tellern, Bestecken, Kochgeschirr			500		8.70	
33	Unterhalt und Reparaturen von Mobiliar			1 000		231.90	
91	Kantonsbeitrag						
83	Rückerstattungen von Privaten				500		377.40

Konto		Voranschlag 1981		Voranschlag 1980		Rechnung 197	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	9. Fürsorgewesen	**130 700**	**40 500**	**120 200**	**40 800**	**112 254.50**	**16 57**
901	**Waisen- und Fürsorgeamt**	**2 500**		**5 200**		**8 445.10**	
20	Kommissionen	2 000		5 000		8 445.10	
00	Diverse Aufwände	500		200			
905	**Bundesgesetz über wohn. Unterstützung**	**60 000**	**40 500**	**60 000**	**40 800**	**44 282.35**	**16 57**
37	Unterstützungen	60 000		60 000		44 282.35	
83	Rückerstattung v. Privaten						3 99
91	Kostenanteil des Kt. Zug		12 500		12 800		54
93	Kostenanteil der Heimatkantone		28 000		28 000		12 00
910	**Alters- und Hinterlassenenbeihilfe**	**42 000**		**30 000**		**30 637.05**	
37	Ergänzungsleistungen	42 000		30 000		30 637.05	
915	**Wohnungsfürsorge**	**11 800**		**11 200**		**15 240.–**	
43	Kapitalzinsbeiträge an sozialer Wohnungsbau	11 800		11 200		15 240.–	
920	**Sozialfürsorge**	**14 400**		**13 800**		**13 650.–**	
43.1	Beitrag an Krankenpflegeverein	5 000		5 000		5 000.–	
43.2	Beitrag an prot. freiwillige Fürsorge	200		200		200.–	
43.3	Beitrag an Krankenkassenverbände	500		500		500.–	
43.4	Beitrag an Mütterberatungsstelle	2 500		2 250		2 250.–	
43.5	Beitrag an Samariterverein	500		500		500.–	
43.6	Beitrag an Seerettungsdienst Ennetsee	400		400		1 400.–	
43.7	Verein für Betreuung der ausl. Arbeitskräfte	800		800		550.–	
43.8	Beitrag für Altersnachmittage	500		500		500.–	
43.9	Beiträge an soz. Institutionen	1 000		650		750.–	
43.10	Werkstätte für Behinderte	1 000		1 000		1 000.–	
00	Freier Unterstützungsbeitrag	2 000		2 000		1 000.–	

Zusammenstellung

Verwaltungsrechnung
der Einwohnergemeinde Risch

Ordentlicher Verkehr

1. Allgemeine Verwaltung	592 200	84 300	483 700	82 200	398 662.55	131 25
2. Finanzwesen	2 393 200	6 185 400	2 266 900	5 911 900	3 821 734.10	6 771 7
3. Schulwesen	3 153 300	1 243 550	2 930 300	1 139 550	2 533 503.95	1 088 27
4. Bau- und Strassenwesen	1 687 650	932 000	1 711 250	822 600	1 514 209.25	645 75
5. Polizeiwesen	157 350	4 550	170 150	4 550	131 944.50	5 07
6. Volkswirtschaft	33 700	1 600	26 550	1 700	33 739.85	1 38
7. Feuerwehrwesen	94 300	35 300	88 000	30 300	136 666.10	58 85
8. Militärwesen	157 200	11 500	107 200	17 500	74 007.10	37 68
9. Fürsorgewesen	130 700	40 500	120 200	40 800	112 254.50	16 57
	8 399 600	8 538 700	7 904 250	8 051 100	8 756 721.90	8 756 72
Mutmassliche Mehreinnahmen laut bereinigtem Voranschlag	139 100		146 850			
	8 538 700	8 538 700	8 051 100	8 051 100	8 756 721.90	8 756 72

Kreditbegehren für den Weiterausbau des gemeindlichen Kanalisationsnetzes betreffend Sammelleitung Güterbahnhofstrasse bis Berchtwilerstrasse
- Bericht und Antrag des Einwohnerrates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Gebiet Rotkreuz Nord werden in nächster Zeit grössere Bauvorhaben realisiert. Für weitere Ueberbauungen in der Wohn- und Gewerbezone und in der Industriezone läuft gegenwärtig die Planung. Für die abwassermässige Erschliessung der verschiedenen Baugrundstücke muss der Kanalisationskanal Güterbahnhofstrasse - Chamerstrasse - Industriestrasse - Berchtwilerstrasse gebaut werden (siehe Situationsplan).

Der ganze Kanalisations-Sammelkanal ist auf 3 Lose aufgeteilt. Die Baukosten gemäss Kostenvoranschlag betragen:
(Preisbasis November 1980)

- Los I	KS 2.0 - 2.1	Fr. 1'149'000.--
- Los II	KS 2.1 - 2.4	Fr. 574'000.--
- Los III	KS 2.3 - 2.5	Fr. 490'000.--
Lose I, II und III total		Fr. 2'213'000.--

Die verhältnismässig hohen Kosten für das Los I - Länge 256 m, Rohr-Ø 125 cm - sind einerseits bedingt durch die erforderliche Bautiefe von 5 bis 6 m und anderseits durch den schlechten Baugrund. Die Baugrube muss auf der ganzen Länge mit Spundwänden gesichert werden und der Kanalisationskanal muss auf Pfählen aufgebaut werden.

Der Sammelkanal Rotkreuz Nord dient der Entwässerung eines grossen Baugebietes in der Wohn- und Gewerbe- sowie in der Industriezone, in welchem in absehbarer Zeit eine starke Bautätigkeit einsetzen wird. Der Einwohnerrat stellt daher der Gemeindeversammlung folgenden

A n t r a g :

Es sei

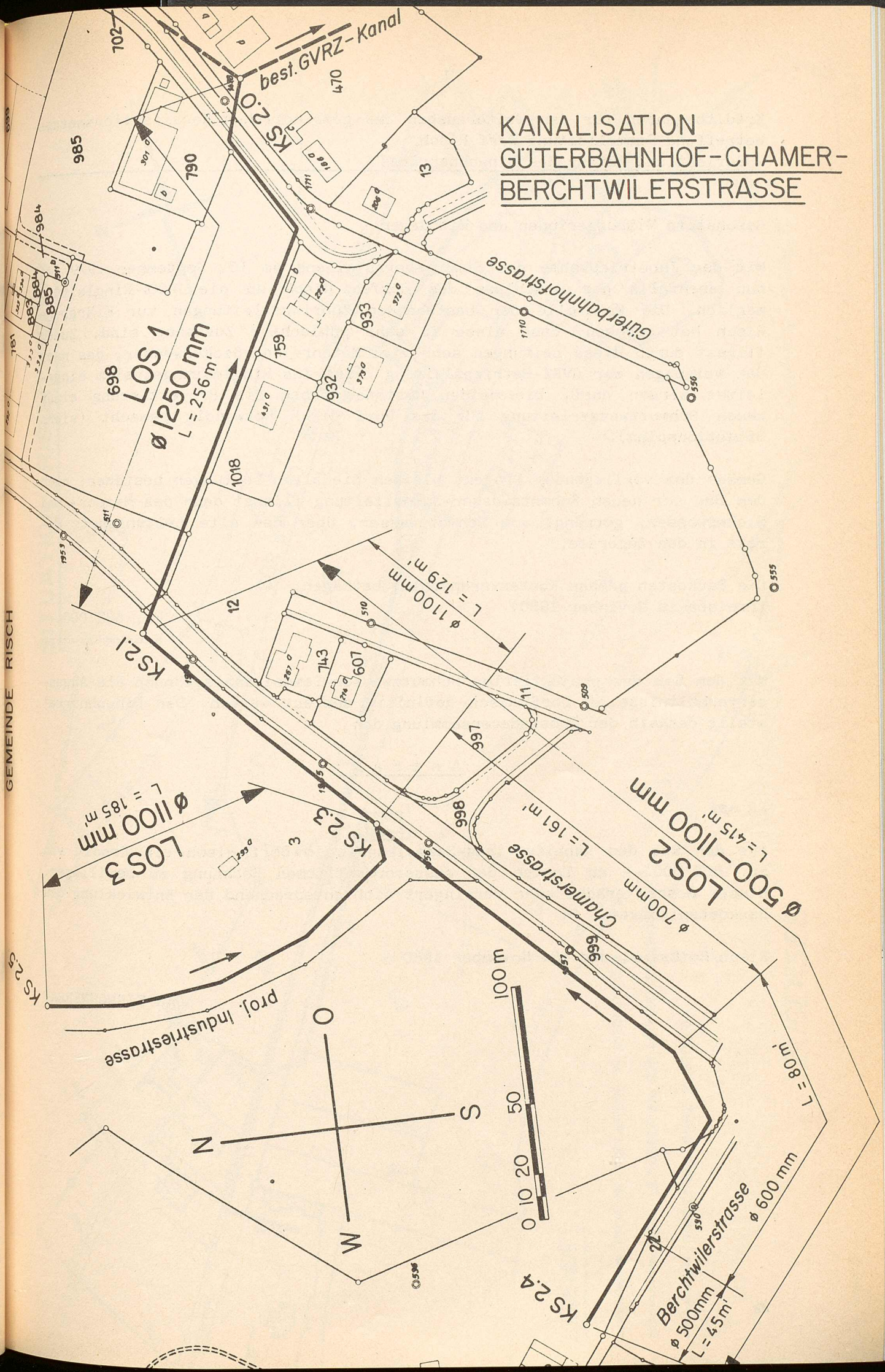
für das Erstellen des Kanalisations-Sammelkanals Rotkreuz Nord ein Kredit von Fr. 2'213'000.-- zu Lasten der ausserordentlichen Rechnung zu bewilligen. Dieser Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindexes.

Risch/Rotkreuz, 18. November 1980

DER EINWOHNERRAT



KANALISATION GÜTERBAHNHOF-CHAMER-BERCHTWILERSTRASSE



Kreditbegehren für den Weiterausbau des gemeindlichen Kanalisationsnetzes betreffend Sammelleitung Dorf Risch
- Bericht und Antrag des Einwohnerrates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit der Inbetriebnahme des Schlossbergstollens am 10. September 1979 ist nun ebenfalls der Anschluss des Dorfes Risch an die GVRZ-Ringleitung möglich. Die Kontrolle der bestehenden Zubringerleitungen zur Klärgrube Risch hat ergeben, dass diese in sehr schlechtem Zustande sind. Zudem fliesst durch diese Leitungen sehr viel Meteor- und Sickerwasser, das nach den Weisungen der GVRZ-Betriebsleitung nicht ins Ringleitungssystem eingeleitet werden darf. Die beiden Umstände haben die Projektierung einer neuen Schmutzwasserleitung für das Dorf Risch notwendig gemacht (siehe Situationsplan).

Gemäss dem vorliegenden Projekt bleiben die alten Leitungen bestehen; nach dem Bau der neuen Schmutzwasser-Sammelleitung fliesst dann das Meteor- und Sickerwasser, getrennt vom Schmutzwasser, über das alte Leitungsnetz direkt in den Zugersee.

Die Baukosten gemäss Kostenvoranschlag betragen:
(Preisbasis November 1980)

Fr. 682'000.--
==========

Mit dem Bau des projektierten Schmutzwasser-Sammelkanals können die Abwasserverhältnisse im Dorf Risch definitiv saniert werden. Der Einwohnerrat stellt deshalb der Gemeindeversammlung den

A n t r a g :

Es sei

für den Bau des Kanalisations-Sammelkanals im Dorf Risch ein Kredit von Fr. 682'000.-- zu Lasten der ausserordentlichen Rechnung zu bewilligen. Dieser Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindexes.

Risch/Rotkreuz, den 18. November 1980

DER EINWOHNERRAT



netzes

79 ist
eitung
rgrube
Zudem
s nach
einge-
einer
(siehe

; nach
r- und
tz di-

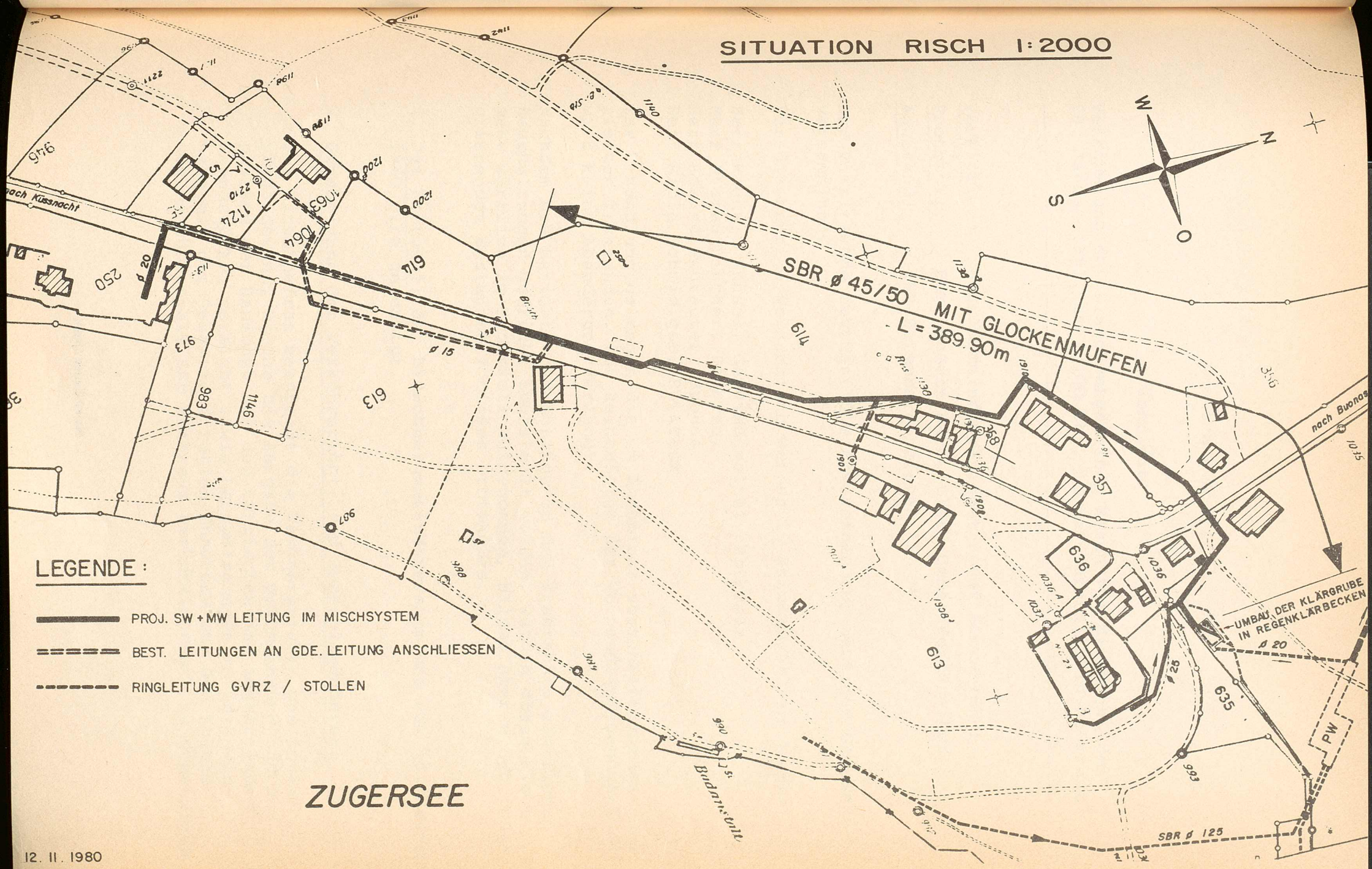
000.--

Abwas-
nerrat

t von
ligen.
ng des

NERAT

SITUATION RISCH 1:2000



LEGENDE:

- PROJ. SW + MW LEITUNG IM MISCHSYSTEM
- BEST. LEITUNGEN AN GDE. LEITUNG ANSCHLIESSEN
- RINGLEITUNG GVRZ / STOLLEN

12. 11. 1980

Heller-Druck Cham